



TEXTLICHE FESTSETZUNGEN UND ZEICHENERKLÄRUNG

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

GE	Gewerbegebiet

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

Baugebiet	Gepl. Gebäude	Zahl der Vollgeschosse	Grundflächenzahl	Geschossflächenzahl	Dachneigung
GE	II	II	0,6	1,2	20° - 25°
GE	III	III	0,8	2,0	0° - 25°
GE	II	II	0,6	1,6	20° - 25°

△ = OFFENE BAUWEISE

- BAULINIE
- UBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE
- STRASSENABGRENZUNGSLINIE
- GEHWEG
- FAHRBAHN
- STRASSENVERKEHRSFLÄCHE
- ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE
- BAUGRUNDSTÜCK FÜR DEN GEMEINBEDARF
- GRÜNFLÄCHE
- FLÄCHE FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT

GRENZ U. FENSTERBESTAND
UNTER BEACHTUNG DER ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN MUSS:
1) BEI 2-GESCH. HÄUSERN DIE SUMME DER SEITLICHEN GRENZABSTÄNDE - AUF DEM GLEICHEN GRUNDSTÜCK GEMESSEN - MINDESTENS 10,00 M BETRAGEN, WOBEI DER GERINGSTE ABSTAND 4,50 M NICHT UNTERSCHREITEN DARF.
2) BEI 3-GESCH. HÄUSERN DER SEITLICHE GRENZABSTAND JE M BETRAGEN.
3) BEI SCHRÄG VERLAUFENDEN GRUNDSTÜCKSGRENZEN KÖNNEN DIE GRENZABSTÄNDE IN GEBAUDEMITTE GEMESSEN WERDEN, SOWEIT DER MINDESTABSTAND AN DER GEBAUDECKE EINGEHALTEN IST.
4) IM RAHMEN DER ZULÄSSIGEN GRENZABSTÄNDE GELTEN FÜR DIE GEBAUDE- UND FENSTERABSTÄNDE DIE BESTIMMUNGEN DER LANDESBAUORDNUNG.
5) GARAGEN DÜRFEN AUF DIE NACHBARGRENZE GEBAUT WERDEN.

ZUFahrtsverbot

UMFORMERSTATION

SICHTDREIECK: INNERHALB DER SICHTFLÄCHE MUSS EINE UNGEHINDERTE VERKEHRSÜBERSICHT GEGEBEN SEIN. EINE BEPFLANZUNG, LAGERUNG BAULICHER ODER SONSTIGER NUTZUNG DARF DIE SICHTLINIE VON 0,80 M HÖHE ÜBER DER FAHRBAHN NICHT ÜBERSCHREITEN. ERFORDERLICHE BESEITIGUNGEN SIND DURCHFÜHREN.

MIT GEH-FAHR UND LEITUNGSRECHT ZU BELASTENDE FLÄCHE

GARAGEN
PRIVATE EINSTELLPLÄTZE

KINDERSPIELPLATZ

ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG

GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES

BESTEHENDE GEPLÄNTE

HAUPTLEITUNG FÜR ABWASSER VORH.

HAUPTLEITUNG FÜR ABWASSER GEPL.

HAUPTLEITUNG DER WASSERVERSORGUNG

ELT. FREILEITUNG VORH.

ELT. - KABEL VORH.

SOCKELHÖHE OBERKANTE FUSSBOGEN ERDGESCHOSS Z.B. m ü NN

FÜLLSCHEMA DER NUTZUNGSSCHABLONE

BAUGEBIET	ZAHl DER VOLLGESCHOSSE
GE	II
GE	III
GE	II

ZAHl DER GRUND- FLÄCHENZAHl

ZAHl DER GESCHOSS- FLÄCHENZAHl

DACHNEIGUNG

Genehmigt gem. § 11 des Bundesbaugesetzes
Landratsamt Konstanz

Konstanz, den 24.04.1981

Rechtsverbindlich seit 05.05.1981

ANL. FERT.

STADT ENGEN
LANDKREIS KONSTANZ

BEBAUUNGSPLAN M.1:1000
„IM TAL“

ENGEn, DEN 4. Dez. 1979
FÜR DIE STADT ENGEN

DER PLANFERTIGER

BÜRGERMEISTER
(SAILER)

STADTBAUMEISTER
(SCHWEIGHÖFER)